

AMD oder Intel?

Beitrag von „Dnl“ vom 2. Dezember 2019, 17:07

Hey Leute,

vorweg, mein anderer Thread über AMD bitte nicht mit diesem zusammenfügen. Möchte hier allgemein über das Thema reden und nicht spezifisch über den Ryzentosh.

Also, ich überlege seit einiger Zeit meinen Computer zu upgraden und hab mir angeschaut was es so gibt aktuell an CPUs. Dabei habe ich festgestellt, dass es sich "nicht lohnt" auf Intel zu setzen. Vielleicht vergesse ich auch etwas, daher

die allgemeine Frage hier:

Gibt es noch einen Grund aktuell Intel CPUs zu kaufen und kein AMD?

Der 9900k kostet mich zum Beispiel ca. 500 Euro für 8x 3.6GHz. Der 3800X kostet mich ca 390 Euro für 8x 3.9GHz.

Das selbe sieht man, wenn man sich nach dem Preis richtet. "Bei AMD bekommt man mehr." Ich weiß, dass mehr nicht immer gleich gut sein muss. Dennoch stellt sich mir beim Thema CPU die Frage, warum sollte ich aktuell wirklich nicht wenig Geld mehr für ne Intel CPU ausgeben, die entweder gleich gut oder gar schlechter ist als ne AMD CPU. Habe momentan ziemlich Schwierigkeiten mich zu entscheiden. (Ja ich weiß, ihr könnt mir die Entscheidung nicht abnehmen, aber vielleicht übersehe ich ja was. :))

Vielen dank schon mal für eure Antworten!

Beitrag von „Manuel“ vom 2. Dezember 2019, 17:34

Da würde ich mich mit einklinken muss allerdings gestehen das ich Amd favorisiere nur meine

Meinung ich habe folgendes Gehäuse bestellt ..ich konnte nicht widerstehen noch ein Hackintosh zu Basteln den ich auch mit auf den Hackintosh Stammtisch treffen mitnehmen kann...dafür ist der jetzige einfach zu groß und an der Wand befestigt .

Ich würde gerne mal einen Ryzen bzw.Epyc Prozessor verbauen

Beitrag von „ralf.“ vom 2. Dezember 2019, 17:40

Die 3700X kostet nur 328 Euro und ist in vielen Ranings vor der 9900K

Die ist auch effizienter als die 3800X und 9900K

<https://browser.geekbench.com/processor-benchmarks>

https://www.cpubenchmark.net/high_end_cpus.html

Beitrag von „rubenszy“ vom 2. Dezember 2019, 18:23

Viel wichtiger ist er mal die Frage, was du damit vor hast, nicht alle App's laufen gut unter AMD, manche gar nicht.

Beitrag von „Dnl“ vom 2. Dezember 2019, 18:31

Danke für die Antworten.

Ich zocke ab und zu und programmiere etwas. Das sollte nicht auf einen Ryzontosh hinauslaufen, die Diskussion. Oder ist das unter Windows auch ein Problem? Hab zumindest Windows technisch noch nicht gehört, dass irgendwas wirklich schlecht läuft mit nem AMD Prozessor.

Mir gehts wirklich nur darum, ob es wenn man das alles so vergleicht noch nen Grund für Intel gibt. Der Hackintosh außen vor. Dafür hab ich ja einen anderen Thread und weiß schon ungefähr was da auf mich zu kommt. 😊

Beitrag von „toasta“ vom 2. Dezember 2019, 19:49

Es gibt, meiner Meinung nach, im Moment keinen Grund (außer Hackintosh) eine Intel CPU zu nutzen. Preis/Leistung ist bei AMD einfach im Moment besser.

Also wenn nur Windows oder Linux eingesetzt werden: AMD.

Wenn auch macOS genutzt wird, dann würde ich trotz der Preis/Leistung bei Intel bleiben.

Beitrag von „rubenszy“ vom 2. Dezember 2019, 20:11

Wenn ich das aus meinem Standpunkt gerade sehe, da ich weniger mit macOS zu tun habe, weil Hersteller von Software die ich nutze den macOS Support eingestellt haben, daher verwende ich eher AMD, wenn man aber viel mit macOS arbeitet und gelegentlich mal was anderes macht dann Intel.

Beitrag von „Dnl“ vom 3. Dezember 2019, 18:37

Ich denke halt auch, das Intel aktuell nur interessant ist wenn man einen hackintosh im Auge hat.

Interessant für mich wäre noch, warum dennoch so viele, unter anderem hier, Intel kaufen? Macht ihr das alle nur im Bezug auf den Hackintosh?

Beitrag von „UserD“ vom 3. Dezember 2019, 19:00

Wie kommst du darauf dass viele eine Intel CPU kaufen (Selbstbau), das war mal so.

Schau dir mal die Verkaufsstatistiken von z.b. Amazon oder Mindfactory, da siehst du was zwischenzeitlich die Rangliste anführt.

Beitrag von „rubenszy“ vom 3. Dezember 2019, 19:02

Er redet von Hackintosh, nicht von CPU Verkäufen allgemein.

Beitrag von „UserD“ vom 3. Dezember 2019, 19:16

ok, den letzten Satz habe ich anders gelesen.

EDIT

Noch aus Meiner Sicht.

Bei mir war der Drang eine AMD zu kaufen stärker als das Hackintosh Dasein mit einer Intel CPU als Ablöse zum i5 2500K zu wahren. Also gekauft, zusammengebaut, Windows installiert und gut.

Dann habe ich MacOS installiert und war überrascht, wie gut es funktionierte.

Das einzige was mich gefuchst hatte, für meinen generellen Usecase, war, dass Lightroom nicht mehr funktionierte. Zwischenzeitlich habe ich auf OC gewechselt, dabei funktioniert der Ryzentosh gefühlt besser als mit Clover. Lightroom habe ich mit dem neuen Luminar 4 ersetzt, so bin ich nun zufrieden.

Beitrag von „bLEZEer“ vom 3. Dezember 2019, 19:32

selbst ein AMD eignet sich zum Hackintosh, ich habe jetzt erst einen mit einr "uralt" CPU fertig gestellt.

Ich würde nicht mehr darüber nachdenken sondern das kaufen was mir mehr Performance liefert.

Das ist das selbe als würde ich ein Auto mit 500PS kaufen obwohl ich fürs selbe Geld einen Königegg kaufen könnte.

Habe es jetzt ja selbst gesehen, mit bisschen Hilfe und zeit geht das genauso locker.

Beitrag von „Heroic73“ vom 3. Dezember 2019, 19:35

hackintosh immer intel. weil auf amd cpus nicht alles läuft unter osx. warum? fehlende avx unterstützung.

zocken? amd & windows.

Beitrag von „bLEZEer“ vom 3. Dezember 2019, 19:44

Was läuft denn nicht ? Außer einigen Adobe Produkten

Beitrag von „DerJKM“ vom 3. Dezember 2019, 19:45

Ok, stand jetzt gibt es wirklich keinen Grund mehr Intel zu kaufen. IMHO ist der 9900K die einzige CPU, die noch einigermaßen konkurrenzfähig ist. Sowa wie einen 9600K lohnt

überhaupt nicht mehr, wenn man auch einen 3600 haben kann.

Als ich damals meinen 1600 gekauft habe, war die Situation schon ähnlich: Für 200€ gab es von Intel nur den 7600 (4c4t) oder für mehr Geld den 7700K (4c8t). Mein 1600 hat 6c12t. Auch wenn damals die Single-Core-Performance noch nicht auf Intel-Niveau war, waren mir die Kerne wichtig, ich zockte so gut wie gar nicht, aber Compiler, Rendern und VMs laufen doch häufiger. Außerdem wollte ich eine neue Herausforderung für den Hackintosh 🤪

[Heroic73](#) Kann jetzt nur für ZEN und neuer sprechen, aber die unterstützen AVX. Einzig AVX512 fehlt bisher komplett, aber das können bei Intel auch nur Skylake-X und Ice Lake (heißt, der Großteil der in Macs verbauten CPUs kann es nicht).

Programme laufen auf AMD nur aus folgenden Gründen nicht / langsamer:

- nutzt den Intel-Compiler / Intel-MKL-Library (alle Betriebssysteme, kein technischer Grund, sondern Absicht, gab in den letzten Tagen einige Artikel dazu)
- 32-Bit Programme unter macOS Mojave und älter (da fehlt schlichtweg ein Patch, hat sich mit Catalina erledigt)
- Virtualisierungssoftware die mit AMD-SVM nicht umgehen kann (typischerweise auch nur auf macOS, da dort normalerweise kein AMD-SVM vorkommt, VirtualBox geht aber auch auf macOS da Crossplatform; gab es auch mal auf Windows, da war es der Android-Emulator, aber auch das wurde seit dem Aufkommen von Ryzen gefixt)
- verwendet spezifische Instruktionen für eine CPU (dann läuft es aber meist auch nur auf einer Serie, und kommt nur in SEHR speziellen Fällen vor)
- Firma heißt Adobe (betrifft nur macOS)

Beitrag von „rubenszy“ vom 3. Dezember 2019, 20:30

Da sagt Geekbench aber was anderes und ich selber muss sagen, den Ryzen 3000 ist nicht kaufenswert, mein 3900X macht all Core max 4,25 GHz mehr ist nicht drin, da kannst du die Spannung erhöhen wie du willst, richtig gute Samples machen max 4,38 - 4,4 GHz dann ist pumpe.

Von OC kann man bei AMD ja auch nicht mehr reden automatisch liegt der ACT bei meinem 3900x bei 4,180 - 4,235 GHz.

Ein 9920X mit der schafft locker ohne große Veränderung 4,60 GHz.

Ein 3900x macht in GB4 als Durchschnitt 47000 Punkte, das selbe macht auch ein 9920x auf 4,40 GHz all Core Takt.

Ein 3950X macht im Durchschnitt 56000 P, das selbe macht auch ein 9920x auf 4,60 - 4,70 GHz

Selbst ich bin wieder am überlegen statt einem 3950X, für das selbe Geld einen 14 Kerner Intel einzubauen und lieber auf den Zen3 zu warten, schauen was sie daraus gemacht haben oder Zen4.

Beitrag von „bLEZer“ vom 3. Dezember 2019, 20:53

Wir müssen das jetzt mal hier glaub ich aufsplitten.

Es gibt Menschen die übertakten Ihre CPUs nicht zB auf Grund von Garantie - ich meine mich zu erinnern das Übertakten gleichzeitig bedeutet das die Garantie erlischt. Man kann mich auch gerne verbessern.

Aber wir müssen hier mal reine Basis Leistung vergleichen und nicht wer wie weit seine CPU takten kann um mehr Leistung rauszuholen.

- Wieder ein vergleich mit Autos.

Ein Dacia Logan mit 500PS ist immer noch kein BMW M5 mit 500PS -

Beitrag von „Heroic73“ vom 3. Dezember 2019, 20:55

[DerJKM](#) ich hatte genau wie du einen ryzen 1600 und es lief eigentlich alles, bis eben auf einige audio plugins in logic pro x. selbst der hersteller der plugins versuchte mir zu helfen aber es war nichts zu machen. habe also das ryzen system verkauft und einen neuen intel hackintosh

gebaut der wirklich wie ein normaler mac läuft (habe auch einen mac pro 5.1), und es funktioniert einach wirklich alles!

Beitrag von „rubenszy“ vom 3. Dezember 2019, 21:08

[bLEZEr](#) das ist kein Vergleich wie du ihn jetzt hinstellst, Vergleich wäre es wenn die AMD CPU auch ihre Taktraten bringen würden, mit was sie angegeben sind.

Mein 3900x erreicht sein Boosttakt der angegeben ist erst ohne Last, das heiß ganz kurz im idle, wenn sämtlicher last von der CPU verschwunden ist, kommt mir etwas Fake vor, weil im Single Core last, bleibt der CPU 200 MHz unter der Angabe und das auch nicht alle Kerne nur ganz spezielle.

Da ist meine CPU auch kein Einzelfall.

Wenn man das alles berücksichtigt ist AMD wieder mal eine Enttäuschung, sie werben mit was, was sie nicht erreichen.

Übertakten brachst du doch nicht, die 9940x bringt die selbe Leistung wie der 3950x, kostet das selbe, ist vorrätig und OC Potential, 100 - 200 Mhz mehr und schon sieht der 3950X keinen stich mehr, bei dem wenigen OC fackelt dir keine CPU ab, man muss nur den Multiplikator erhöhen weiter nichts.

Beitrag von „UserD“ vom 3. Dezember 2019, 22:08

Man kann CPUs anhand verschiedenen Merkmale bewerten.

Maximale Rechenleistung

Preis

Rechenleistung pro Watt

Fähigkeit zum Übertakten

Zukunftsfähige Plattform

Vorhandensein von Sicherheitslücken

Alle Argumente bekommt man nicht unter ein Dach einer bestimmten CPU

Was ist davon wichtig?

Beitrag von „rubenszy“ vom 3. Dezember 2019, 23:33

Ja kann man, nehmen wir mal das Beispiel 3900x und 9920X

Fixen wir mal beide auf ACT 4,3 GHz (schafft mein 3900x nur nicht Dauer stabil) nehmen sie sich beide nichts, das einzige ist der AMD säuft da 230 Watt und ich glaube mal der Intel ist da nicht so durstig bei der Leistung.

Das Phänomen ist noch bei dem 3900x, schaltet man ein chiplet aus, kann man die 6 Kerne auf ACT 4.6 GHz stellen und das Ding läuft sogar und 4.7 GHz ist auch möglich halt alles nur ohne SMT, man hat halt einen reinen 6 Kern CPU.

Fakt ist AMD verbaut einen guten Die und einen schlechten, nimmt daraus den Mittelwert, wo alle stabil laufen und ab in den Verbrauchermarkt.

Ich hatte das bei YouTube gesehen und musste es nach machen, es funktioniert.

<https://www.youtube.com/watch?v=bqDMHm3q-5Q&feature=youtu.be>

Beitrag von „toasta“ vom 3. Dezember 2019, 23:47

Aber der Intel ist schon nochmal deutlich teurer und die Mainboards sind auch teurer, da andere Plattform.

Ich finde es schwierig 2 CPUs von unterschiedlichen Preissegmenten und Plattformen zu vergleichen.

Beitrag von „Crimson“ vom 3. Dezember 2019, 23:59

Ich stand letztes Jahr vor einer ähnlichen Entscheidung und habe mich für Intel entschieden, da ich dachte für einen Hackintosh wäre das besser, da ich macOS so nativ wie möglich laufen lassen wollte.

Wäre Hackintosh aktuell kein Thema, würde ich einen Teufel tun und Intel meine Kohle geben. Was die so die letzte Zeit getrieben haben, wirkte auf mich eher wie verzweifelte Versuche Antworten auf AMDs Entwicklung zu liefern. Refresh nach Refresh, die aber als neue Generationen verkauft werden und Preise, die meiner Ansicht nach nicht gerechtfertigt werden können. Was die beim Release vom 10980xe abgezogen haben ist auch nur mega peinlich. Von den ganzen dummen Sicherheitslücken (inklusive Leistungsverlust durch Lösung der Lücken) will ich gar nicht erst anfangen.

Bevor man mich falsch versteht: Mir geht es da gar nicht so sehr um die Leistung der Produkte, sondern um Intels Verhalten, was mir die Firma einfach irgendwie madig macht.

Beitrag von „rubenszy“ vom 4. Dezember 2019, 00:17

Das Refreshen macht Intel schon seit Jahren, ist nichts neues.

Sicherheitslücken wo merkt den ihr Verluste, wenn niemand im Netz es breit getreten hätte, würdet ihr nicht mal davon wissen, diese Lücken hat Intel schon seit Jahren und nicht nur Intel.

Also was ich nicht nachvollziehen kann ist, erst wird rum geheult Intel wird immer aus

verschämter und teuer, dann bring AMD mal was konkurrenzfähiges auf den Markt, jetzt wo Intel endlich die Preise gesenkt haben, ist es dann auch nicht richtig. Irgend wie verstehe ich da was nicht. 🤔

[toasta](#) Schaut man sich die aktuellen Preise an bezahlt man für ein anständiges x570 MB + 3900x CPU einfach mal 850 Euro.

Ein 9920x CPU + x299 MB sind wir bei 950 Euro.

Geht doch alles vom Preis her.

Beitrag von „Crimson“ vom 4. Dezember 2019, 01:09

Ist ne Weile her, dass ich mich mit dem Thema beschäftigt hab, aber wenn ich mich recht entsinne, kam AMD da besser weg als Intel. Nicht nur bei der Anzahl der Angriffsmöglichkeiten, sondern auch bei Leistungseinbußen durch die Patches.

Der 10980xe ist durch die Mitigations stellenweise langsamer als sein Vorgänger.

Und ich sehe das ziemlich pragmatisch... Ob es nun 2%, 5%, 15% oder was auch immer an Leistungseinbußen sind, die Tatsache darf man schon kacke finden.

[Zitat von rubenszy](#)

wenn niemand im Netz es breit getreten hätte, würdet ihr nicht mal davon wissen

Und das ändert jetzt was genau an der Problematik? Es wurde breit getreten, zurecht!

Zu den Preisen:

Ich heule nicht rum... wenn ich nach rechts auf meinen Schreibtisch schaue, sehe ich ein Intel System. Aber warum meinst du hat Intel die Preise gesenkt? Aus Gutmütigkeit? Gnade für uns Kunden? Die Jungs von Intel haben sich auf ihrem Erfolg ausgeruht und bekommen nun die Quittung dafür. Genau das ist das Resultat der ganzen Refreshs...

Hast du den Release vom 10980xe mitbekommen? Also was Intel da für ne Aktion abgezogen

hat? Einfach mal das NDA-Ende auf Mitternacht vor dem Release-Tag der neuen AMD CPUs gesetzt, damit die nicht mit in die Tests einbezogen werden. Wer sich seiner Strategie sicher ist, braucht so ne Aktionen nicht...

Beitrag von „rubenszy“ vom 4. Dezember 2019, 01:26

Warum zu recht, wenn jemand bei dir die Lücken ausnutzt, hast du ihn selber rein gelassen 😊 , von Privatpersonen will eigentlich keiner was so richtig, außer du hast was interessantes zu verbergen. 🤔

Ansonsten trifft es nur Server.

Wen interessieren eigentlich noch Test von Portalen die durch Werbung finanziert werden, mich nicht, diese sind nicht wirklich ausschlaggebend, ich suche eher nach Privatpersonen in Foren, die ihre Hardware testen und die Resultate veröffentliche, weil diese haben Geld bezahlt und werden meinst nicht gesponsert.

Beitrag von „Crimson“ vom 4. Dezember 2019, 01:48

Deine Ansicht klingt ziemlich hart nach "Ich hab ja nichts zu verbergen". Kannst du gerne so sehen, ich sehe das halt anders. Mir geht es da eher ums Prinzip.

"...hast du ihn selber rein gelassen 😊 "

Ich glaube der User kann wohl am wenigsten dafür...

Davon abgesehen muss man ja auch nicht selbst davon betroffen sein um sich kritisch darüber zu äußern zu dürfen.

"Ansonsten trifft es nur Server." Und genau da wird die Kohle gemacht...

Ich mein, wenn dir das alles ziemlich egal ist oder zu unwichtig, dann ist das natürlich auch okay, jedoch gibt es halt Leute, die solche Dinge interessieren und es in ihre Entscheidung einfließen lassen.

Beitrag von „user232“ vom 4. Dezember 2019, 06:16

Sogern ich es AMD gönne Intel in die Knie zu zwingen, rein emotional würde ich immer auf ein Intelcpusystem setzen,... da weiß man was man hat 😊

Nvidia vs AMD GPU, würde ich heute AMD bevorzugen und das nicht nur wegen eines Hackintosh.

Beitrag von „ralf.“ vom 4. Dezember 2019, 09:13

Das klingt ja so als hätten Intel-CPU's mehr Qualität. Haben sie nicht. Da sind z.B. die Sicherheitslücken. Da ist die billige Wärmeleitpaste die viele Intel unter dem Heatspreader haben. Die schlechtere Kühlmöglichkeit bei den meisten Intel-CPU's.

Am Anfang, vor Jahrzehnten waren AMDs nur Kopien von Intel-CPU's. Heute sind es eigene Entwicklungen.

Bei einigen Anwendungen bringen AMD-CPU's, durch mehr Kerne, die doppelte Leistung (Cinema 4D, Handbrake).

Die Einzelkernleistung, durch Übertakten kann da auch nichts reißen. Die Produktion in 14nm macht Intel schon seit Jahren, und hat den Takt mit den Jahren immer höher getrieben. AMD ist bei 7nm ja erst am Anfang, und im Takt noch nicht so hoch. bringt dafür aber mehr Kerne die das bei den meisten Programmen ausgleichen. Abgesehen von Spielen in HD-Auflösung. Wenn ich mir einen reinen Gaming-PC zusammenstellen würde, würde ich mir doch keinen Monitor in HD kaufen, Sondern 4K. Und da gibt es die Leistungsunterschiede zwischen Intel und AMD

nicht.

Beitrag von „user232“ vom 4. Dezember 2019, 10:02

Dass AMD-CPU's leistungsmäßig mit Intel mithalten können oder eventuell sogar besser sind mag ich nicht bezweifeln, spielt heute für mich keine Rolle mehr, da ich nicht zu den Gamern oder Fotobearbeitungsleuten anhöre.

Die CPU-Entwicklung ist die letzten Jahre an ihre physikalischen Grenzen gestoßen, jetzt geht es nur noch um die Anzahl der Kerne.

Warum switcht denn Apple im CPU-Sektor nicht auf AMD?

Beitrag von „ralf.“ vom 4. Dezember 2019, 10:13

Vielleicht wird Apple in Zukunft auf ARM setzen. Die planen ja langfristig, und werden das auch nicht öffentlich machen.

[@rubenszy](#)

Bei den Übertaktungsarien oberhalb von 4GHz, sollte man auch nicht vergessen, dass da der Stromverbrauch exponentiell ansteigt. Was Greta dazu sagen würde, lass ich jetzt mal außen vor. Die Stromrechnung, die Lautstärke und Wärmeentwicklung sind nichts für jedermann. Vor allem wo es jetzt im Sommer immer wärmer wird, wenn man da noch eine 500-Watt-Heizung betreibt...

Beitrag von „user232“ vom 4. Dezember 2019, 10:20

Bin ich auch gespannt auf was Apple in Zukunft setzen wird.

Um den Strompreis für 1 Watt auf ein Jahr mal zu ermitteln, kann man von ca 2,50 EUR ausgehen. Wenn einem das wichtige ist, sollte man das natürlich im Kaufpreis der CPU mit berücksichtigen

Beitrag von „rubenszy“ vom 4. Dezember 2019, 11:57

ralf. was haben Takt raten jetzt mit nm zu tun, einfach mal gar nichts.

Ich habe auch schon Intel CPU's besessen mit mehrere Kerne, als auch diverse dual Socket Systeme, nur ist es witzig das bei dem 3900x den ich habe durch eine 100 MHz Steigerung gleich 150 Watt Mehrleistung fließen muss und zurück zu kommen zu dem guten CCD mehr als 4,7 GHz geht auch nicht, schaltet man dann SMT ein, erreicht man mit dem Die nicht mal mehr 4,5 GHz.

Das ist aber kein Einzelfall, 250W bei CB R20 mit der Strommesszange bei gefixten 4,3GHz, von OC kann man ja in dem Fall nicht mal reden.

Selbst wenn Intel in 14nm fertig na und, wo ist da das Problem, bloß weil AMD jetzt in 7nm fertigt ist das jetzt der heilige Gral, eher nicht, geht mal in der Geschichte zurück AMD macht jetzt nichts anderes, was IBM schon seit Jahren macht und was Intel auch machen wird den I/O Die separat auf der Platine. IBM hat 2014 einen 12 Core SMT4 CPU auf 22nm Basis mit 5,0 GHz ACT raus gebracht der POWER8.

5,0 GHz auf allen Kernen in 22nm und SMT4 für fast 6 Jahre her, da müssen AMD und Intel erst mal hinkommen, da können die Fertigung noch kleiner werden eine SMT2 ist nicht mehr effizient und das weiß AMD und Intel auch.

Kleines Beispiel Power9 18C/72T gegenüber einem AMD 2990WX 32C/64T, rendering Test

Verbrauch: IBM 230W und AMD 380W

Geschwindigkeit: IBM ist 25% schneller als der AMD

Preis: IBM 1200Euro und AMD 1800 Euro

Da fisted eine 1200 Euro CPU mal schnell das ehemalige Flaggschiff von AMD weg, gehen wir jetzt mal von dem 3970X aus, dann würde der IBM sagen wir mal so 5-10% im Vorteil liegen und das für eine CPU aus dem Jahre 2017 mit 14nm Fertigung, testen und bestätigen will ich es

nicht, da ich 2600 Euro nicht sinnlos rausschmeißen will.

Ich habe mein 2990WX nicht umsonst verkauft und behalte lieber den IBM für Linux.

Beitrag von „ralf.“ vom 4. Dezember 2019, 23:48

Was die IBM und den Multithreading angeht, hast du sicherlich nicht ganz unrecht.

Hab jetzt gerade zufällig noch einen Test von Igor von heute gefunden, der macht sowas ja sehr gut.

Danach ist die 3950X bei Blender doppelt so effizient wie die 9960X.

<https://www.igorslab.de/eine-k...lysiert-und-dokumentiert/>

Hier noch von Igor ein Bericht, wie Intel versucht die Redaktionen zu beeinflussen

<https://www.igorslab.de/ein-le...usst-nicht-testen-werden/>

Beitrag von „rubenszy“ vom 5. Dezember 2019, 09:29

Was soll uns der Test jetzt Sagen außer das er ein 1600 Euro AMD System gegen ein 1300 Euro Intel System antreten lässt, Blender CPU only Rendern macht heute kein Mensch mehr, Keyshot war auf dem Markt das letzte Tool was CPU only oder noch mit einer Intel Xeon Phi als CO Prozessor nutzte, selbst die sind auf GPU Rendering Unterstützung in der Version 9 umgestiegen und das ganz gegen ihrer Firmenpolitik, als sie sinkenden Absatzzahlen zu beklagen hatten.

Rechnen wir jetzt die 300 Euro mehr Ausgaben in den Strom, dann ist Intel immer noch im grünen Bereich.

So jetzt gehen wir mal von günstigeren Board aus, da werden schlechter Spannungswandler verbaut, da rückt dann AMD näher an den Intel heran.

Das wichtigste überhaupt ist, das man ein 3950x hat, eh man mal ein bekommt, ist die 4000 Serie nicht mehr weit.

Für mich steht fest, sollte es in dem neuen Mac Pro 7.1 doch noch mal ein aufschwingen mit Nvidia geben, würde ich einen Intel CPU wieder einbauen, sollte es nicht der Fall sein, bleibt der 3900x im jetzigen System und der Aufpreis von 300 Euro für 4 Kerne mehr rechnet sich auf keinen Fall.

Beitrag von „ralf.“ vom 5. Dezember 2019, 11:16

2015 hatte ich bei einem großen Händler eine i5-6600K bestellt. Nach einem Monat hab ich die abbestellt. Ein Monat warten ist ja ganz schön nervig. Und dann hab ich mich auch umentschieden und die 35 Watt Variante bestellt. Die war nämlich lieferbar, und für meine Zwecke eigentlich auch besser geeignet.

PS. Mein GA-Board ist etwas günstiger

Beitrag von „muse_83“ vom 26. Februar 2020, 08:42

Hallo Zusammen,

ich stehe ebenfalls vor der Entscheidung AMD oder Intel, hier wären meine beiden Konfigurationen zur Auswahl:

AMD:

Ryzen 7 3800x

Gigabyte X570 I Aorus Pro Wifi

Radeon RX580 pulse 8GB

64 GB Corsair Vengeance LPX 3200 Mhz

2TB Silicon Power PCIe M.2 SSD

BCM94360CS2 Airport karte via M.2 adapter

INTEL:

i7 9700k

Gigabyte Z390 I Aorus Pro Wifi

Radeon RX580 pulse 8GB

64GB Corsair Vengeance LPX 3200 Mhz

2TB Silicon Poer PCIe M.2 SSD

BCM94360CS2 Airport karte via M.2 adapter

Verwendung findet das ganze als Workstation, daher möchte ich das alles so Stabil wie möglich läuft. Rein auf Preis/Leistung bezogen, hat AMD hier die Nase für mich vorne, allerdings ist wohl die Kompatibilität der Intel Prozessoren immer noch ein Thema.

Anscheinend funktioniert mit AMD Prozessoren Siri, iMessage and Facetime nicht, wobei dies für mich nicht so wichtig wäre. Meine Frage wäre daher, für welches System ihr Euch bezüglich Zuverlässigkeit und upgradeability entscheiden würdet und warum.

Danke schon mal im Voraus.

Beitrag von „elitecat“ vom 26. Februar 2020, 09:37

Mit open core sollen diese problemlos funken mit vanilla amd habs bei meinem Catalina test installation nicht getstetet

Wenn du auch zum gamen nutzt und besseres preis leistung verhältnis willst nimmt amd auf mein 2700x läuft high sierra problemlos und kann border lands pre sequel problemlos spielen xD

Intel kann ich momentan eher weniger empfehlen die soleIn erstmal ihre 7nm fertigung hin bekommen

Allein durch ein refresh

ein neues main board kaufen muss wo bei amd sogar mein board problem der neuste amd 16 kerner nutzen kann es ist ein b450 sogar ein 350 board kann das problemlos man muss nur ein [bios update](#) machen

Ich habe nur erfahrung mit amd hackis gemacht inte habe ich ausser mein retro pc mit pentium s 133mhz oder damals meinen p4 ht 64 bit sonst nie benutzt hatet immer nur amd

Beitrag von „ralf.“ vom 26. Februar 2020, 10:02

iMessage, Siri, FaceTime läuft alles. Nur vor allem Adobe-Programme teilweise nicht.

Ich würde den Ryzen 7 3700X empfehlen, der ist effizienter. der Aufpreis für den 3800x lohnt nicht, bei nur ein paar Prozent Mehrleistung, und deutlich höheren Stromverbrauch.

Beitrag von „Dnl“ vom 3. März 2020, 21:04

Also ich kann bisher auch von keinen Problemen berichten, wie erwähnt wurde laufen die Adobe Programme nicht, vielleicht mittlerweile doch, hab sie seit Januar nicht mehr versucht zu benutzen 😊

Beitrag von „PineApple“ vom 27. April 2020, 19:34

Ich bin auch grad dabei die Hardware zusammen zu stellen für mein erstes Hackintosh set up und die Intel oder AMD Frage stelle ich mir auch.

-Habe aber gelesen das Intel und AMD ein Patentabkommen haben somit stelle ich mir die Frage ob da so große Unterschiede zwischen den beiden Herstellern liegt?

-Ich als Anfänger würde intuitiv zu Intel greifen da Apple die selbe CPU nutzt..

[Dni](#) falls du die Programme "ready to start" auf dem Rechner hast, könntest du mal berichten? Bin unentschlossen bezüglich der CPU+Mainboard Wahl, AMD hat ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Was mir aber bei steigenden Nachteilen in der Zukunft auch nichts bringen würde.

Beitrag von „ralf.“ vom 7. August 2020, 22:12

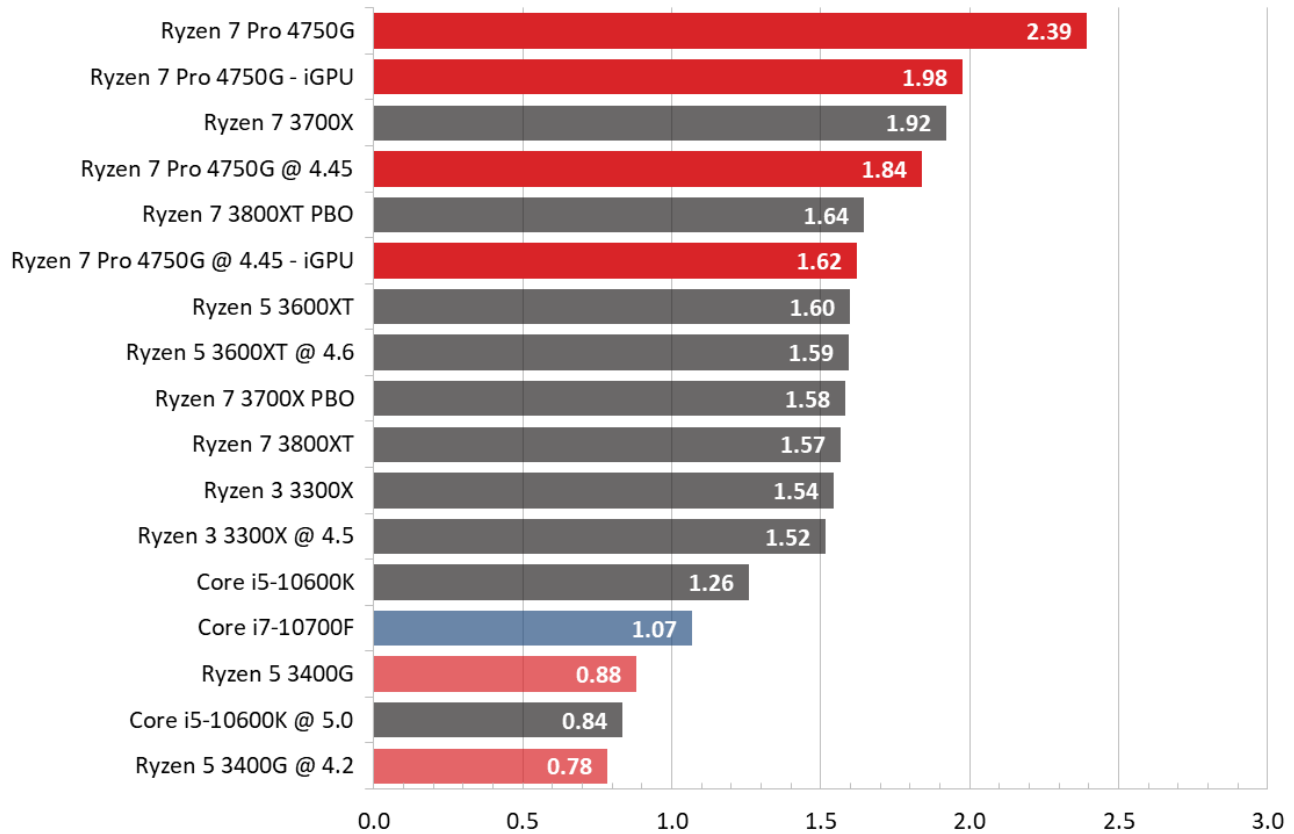
Die Ryzen 4000 ist gerade getestet worden. Mehr als Doppel so effizient wie die Intel 8Core

HandBrake Power Efficiency - x265 Renders per Hour

Version 1.2.2, x265, 1.5GB .MKV to MP4

tom's **HARDWARE**

Renders per day per watt (higher is better)



Da braucht man vermutlich neue Patches

Beitrag von „5T33Z0“ vom 7. August 2020, 22:44

Von Renders per Watt hat man wenig, wenn der Rechner nicht geil läuft. So was ist nur für Windows relevant.

Abgesehen davon ist diese Statistik auch nicht sonderlich "neutral", wenn da schmalspur i5 gegen eine 8 Kern-CPU antreten dürfen... 😊

Das so zu vergleichen und darzustellen ist in etwas so, als würde man einen Golf und einen Porsche in eine 0-100 kmH Beschleunigungsrennen gegeneinander antreten lassen... aber sieht halt gut aus, für AMD. Warum taucht da bspw. kein i9 auf?

Aber viel wichtiger: Leute die Hackintoshes für kreative Zwecke nutzen, fahren mit Intel CPUs sicherer, denn macOS ist für die Instruction Sets von Intel CPUs entwickelt und optimiert – nicht für AMD.

Beitrag von „ralf.“ vom 7. August 2020, 22:58

AMD übernimmt ja auch beim 4000 vermutlich mehr Intel Instruction Set [Klick](#) Hab mich da jetzt nicht genauer eingesehen.

Die von THG haben schon schon genau drauf geachtet, nicht Apfel mit Birnen zu vergleichen. Gleiche Kernzahl beim i7-10700F. Auch der **Verbrauch unter Maximallast ist über doppelt so hoch.**

Die i9 ist ja da auch nicht effizienter. Im Gegenteil. Bei hardwareluxx, war schon Vergleich, da hatte die 3990x eine noch viel höhere Effizienz wie die Comet Lake-S socket 1200.

Beitrag von „DSM2“ vom 8. August 2020, 00:14

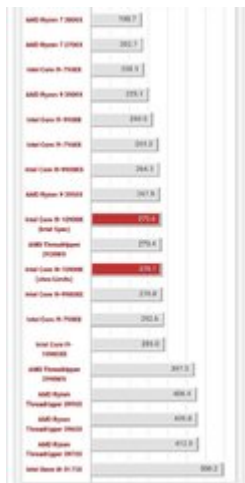
In welchem Szenario? Der 3990X zieht locker 400-450 Watt.

Beitrag von „ralf.“ vom 8. August 2020, 00:29

Cinebench <https://www.hardwareluxx.de/in...00k-im-test.html?start=12>

Beim Test von THG hat die 3990X ohne übertakten maximal 282 Watt verbraucht.

Beitrag von „DSM2“ vom 8. August 2020, 02:44



500 Watt bei einem Stock 3175X?

Ich hab von den Chips einige besessen und keiner hat 500 Watt stock gezogen...

Beitrag von „ralf.“ vom 8. August 2020, 08:44

318 sind aber auch nicht von schlechten Eltern, übertaktet, bis [792](#) sage nicht ich, sondern schreibt THG. irgendwas muss da dran sein wenn alle Zeitungen so hohe Verbräuche messen. <https://cdn.mos.cms.futurecdn...vHRLJB3qsKMWh-1745-80.png>

Aus dem Intel-"Lager", von Igor hab ich da jetzt nichts gefunden.

Beitrag von „DSM2“ vom 8. August 2020, 08:56

Wenn man den Multi hochreist und alles auf Auto lässt, dann sollte man sich nicht wundern. Zum Overclocking gehört mehr dazu.

Ich habe meinen 3175X ebenfalls übertaktet und ich hatte bei 4,5 GHz nie über 550 Watt bei aktivem Turbo.

Stock 300-320 Watt

Ist aber eh nicht das Thema, sondern die Aussage das ein 3990X effizienter ist als die 10th Gen, was völliger Schwachsinn ist, da er eben 450 Watt durch die Dose zieht ohne Overclocking.

Die 280 Watt erreicht er nur wenn der Turbo deaktiviert wird und das hat mit real live bedingungen überhaupt keine Gemeinsamkeiten.

Ich habe den Chip selber getestet bei einem Kollegen und nicht irgendwelche Reviews gelesen.

Beitrag von „ralf.“ vom 10. August 2020, 15:33

Rekorde Brechen - Xeon W-3175X Extrem Übertakten

<https://www.youtube.com/watch?v=ghzwq0k8s3o&feature=youtu.be>

Bilder und Zitate daraus zusammengefasst, mir könnten da auch Fehler unterlaufen sind, ist halt nicht einfach nur copy und paste:

Zitat

4700 MHz, Cinebench 6531 cb, **820 Watt**, die vom Netzteil zur CPU geliefert werden.

Zitat

cb 7442cb., 5,1 GHz, **960 Watt Leistungsaufnahme**, und da sieht man schon der 28-Kerner ist absolut krank, was die Leistungsaufnahme der CPU betrifft. 5,5 GHz, cb 8024, bei 5,5 GHz Leistungsaufnahme von über 1000 Watt, Und bei 5,6 Ghz haben wir leider einen Bluescreen. Das haben wir dann später noch mal probiert ...mit mehr Spannung ,mit 1,45 Volt, das ist dann deutlich mehr, das sehen wir jetzt auch direkt mal an der Leistungsaufnahme., bei der Strommess-Zange,

Zitat

da landen wir dann bei der Strommess-Zange bei 5,5 GHz und 1,45 Volt, bei über **1200 Watt, (1225 Watt** auf dem Bild) die über die CPU Spannungswandler gezogen werden. das ist mit Abstand das höchste und krasseste was ich in meiner ganzen Laufbahn als Externe-Overclocker gesehen habe.

Beitrag von „DSM2“ vom 10. August 2020, 15:54

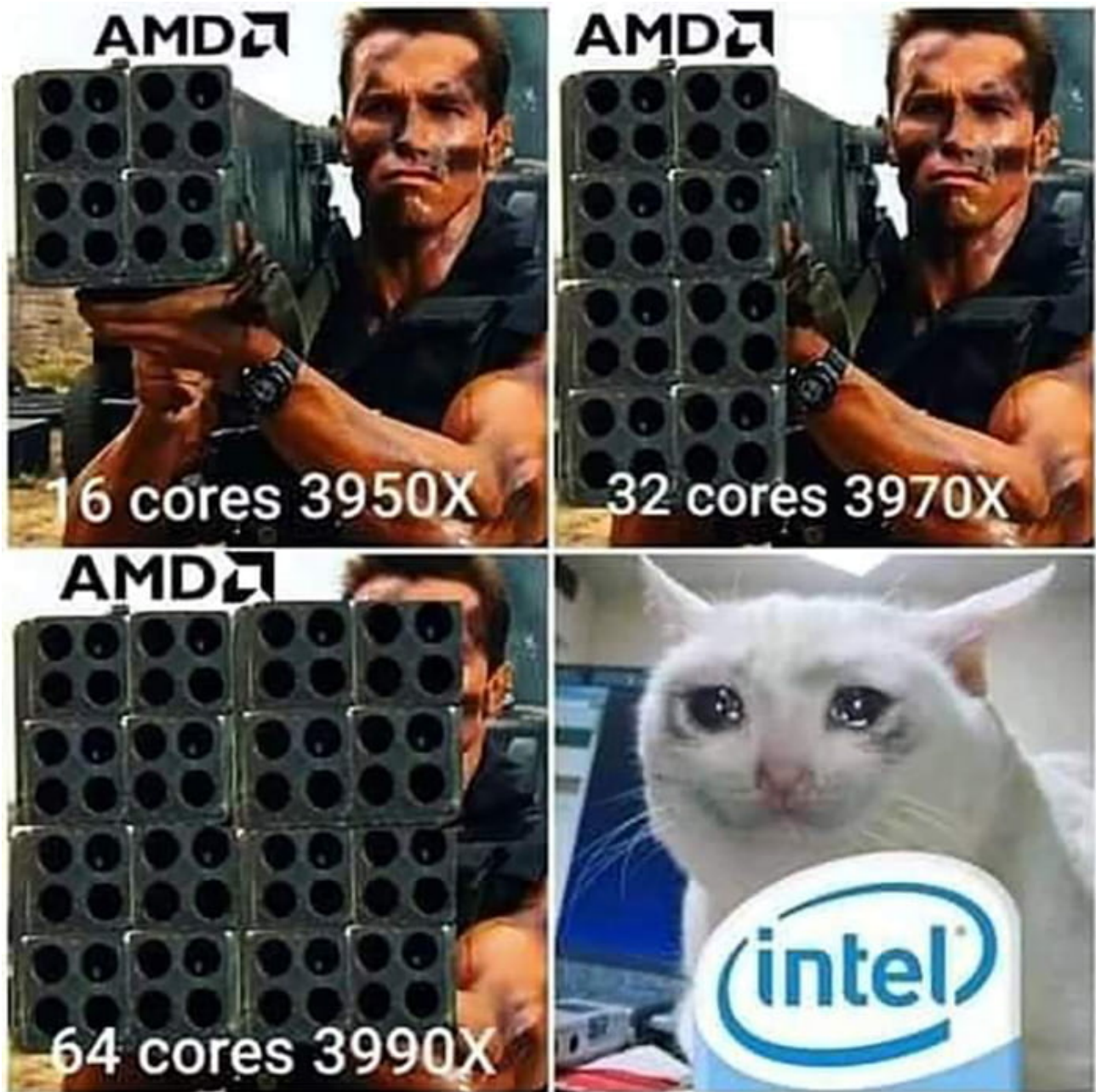
Ich kenne sowohl die Resultate als auch die CPU und man sollte die nicht auf alle 3175X CPUs anwenden und kann man auch nicht, erst recht keinen ES vs Retail.

Jedes Sample ist unterschiedlich, mein Retail 3175X liefert deutlich bessere Ergebnisse als der ES aus dem Video, welcher ganz nebenbei bemerkt mir gehört hat.

Das Sample war keinesfalls ein gutes Exemplar und hat auch beim Overclocking mächtig zicken gemacht.

Beitrag von „ralf.“ vom 16. August 2020, 10:41

Ich kann die Gefühle verstehen



Bildquelle: https://www.overclockers.at/pr...est_254751?postid=4006821

EDIT 5.9.2020

Beschreibt die Gefühle von Intels Firmenzentrale. Die sie dazu verleitet haben, immer kurz

bevor AMD einer völlig überlegene CPU rausbringt, schnell noch eine übertaktete alte 14nm auf dem Markt zu werfen. Kurz vorm Ryzen-Refresh 2020 neuer Sockel 1200. Mit CPUs die einen aberwitzigen Verbrauch von bis zu 300 Watt haben.

EDIT 8.9.2020

Interessant, [hier schreibt Hardwareluxx](#) dass die Effizienz die i7-7700K minimal besser ist als bei der Skylake.

Und [in dem Test](#) ist die i7-7700K deutlich effizienter als die i9-10900K.

Fortschritte bei der Effizienz seit 2015 nicht wirklich erkennbar. Ist ja auch immer noch 14nm. Nur Takt und Anzahl der Kerne erhöht, und den Stromverbrauch expandiert. Nur bei ein paar CPUs, die i3-10100 ist etwa 22 Prozent effektiver als die 6700K.

AMD ist mit dem Ryzen 2 Jahre später bei 14nm eingestiegen:

2017 -> 14nm

2018 -> 12nm

2019 -> 7nm

2020 -> ...

EDIT 10.9.2020

3990X Workstation



Beitrag von „DSM2“ vom 16. August 2020, 11:25

Das wäre das letzte was in meinem Fall zutreffen würde. 😊

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 16. August 2020, 12:39

[Zitat von ralf.](#)

Ich kann die Gefühle verstehen

Was für Gefühle, nur weil AMD jetzt mal ein bisschen Aufschwung hat, Schaut man sich AMD mal an, erst kopieren sie das CPU Design von IBM und in der Zen3 Version kommen einige Intel Funktionen dazu, kurz gesagt ein zusammen gewürfelter CPU aus Intel und IBM.

Schaut man mal was Intel schon 2012 raus gebracht hat mit ihren Co Prozessorkarten, da muss AMD erst mal hin kommen, eine x86 CPU mit SMT4.

2013 hatte ich ein Intel Dual Socket System mit zwei Xeon Phi in Aktion gesehen, es wurde ein Bild mit dem Tool Keyshot gerendert, daneben ein ähnliches mit zwei Nvidia Quadro Karten und Bunkspeed, das Xeon Phi System hat das Quadro System ganz schön alt aussehen lassen in der Geschwindigkeit, selbes Bild haben sie gerendert.

Das dumme ist Zen3 wird nicht mehr so günstig werden, da AMD auch schon Höhenflüge bekommt und dann ist das gejamme wieder groß, wieso sind die jetzt so Teuer und so weiter und sofort, ist ja alles schon bekannt.

Früher oder später haben beide irgend wann das selbe Layout und ähnliche Preise, dann zählt nur noch welche Firma man unterstützen will.

Wenn bis dahin Apple noch Intel verbaut, dann ist für Hackintosh eh schon klar was man kauft.

Beitrag von „ralf.“ vom 20. August 2020, 09:17

Zitat von DSM2

effizienter ist als die 10th Gen, was völliger Schwachsinn ist,

Wenn du glaubst dass eine 14nm effizienter als eine 7nm sein kann, kannst du das ja gerne mal vorrechnen. Aber mit Zahlen denen ich vertraue.

Bedenke dass jede CPU anders ausfällt, jede Plattform anders ist. Bei 64 Kernen machen kleine Spannungsänderungen gewaltige Unterschiede aus.

Wie du oben nachlesen konntest meinte ich Socket1200, i9. Und wenn man es oben nicht raus lesen konnte meinte ich trotzdem die i9-10900K.

Es gibt natürlich eine ganze Menge Anwendungen, bei denen die i9-10900K besser ist, also Games, aber ich meinte schon eher, Anwendungen die die volle Leistung nutzen.

Und die Meinung anderer als geisteskrank darzustellen fällt nach meiner Ansicht unter

§ 185 Beleidigung

Spoiler anzeigen

Beitrag von „Aluveitie“ vom 20. August 2020, 09:22

[Bob-Schmu](#) Du bist dir schon bewusst das Intel CPUs den AMD64 Chipsatz verwenden?

Beitrag von „DSM2“ vom 20. August 2020, 09:37

Also langsam komme ich mir hier wie im Kindergarten vor....

[ralf.](#)

Wenn ich jemanden als Geisteskrank bezeichnen wollen würde oder beleidigen, dann würde ich das gerade aus machen und auch so schreiben. Schwachsinn hat auch andere Definitionen als "nur" eine Geisteskrankheit, wenn dir das nicht bewusst ist, tut es mir leid.

Zum Thema Effizienz: ich muss hier nichts vor Rechnen, wir haben das mit ner Zange im Betrieb gemessen und die traumwerte die viele als "Fakten" bezeichnen kommen nur hin wenn die CPU ohne boost läuft. Ob man hierbei den 32 Core oder 64 Core nimmt spielt keine Rolle. Der Verbrauch ist einfach höher, wie man da von einer "besseren" Effizienz gegenüber einer 10th gen CPU sprechen kann ist mir schleierhaft.

Du kannst ja genau wie wir Geld in die Hand nehmen, dass ganze ordern, auslesen und dann selber feststellen das es nicht aufgeht.

Falls du weiteren Rede bedarf hast, kannst du dich gerne per PN melden.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 20. August 2020, 09:41

@[Aluveitie](#) Macht es nicht, da Intel seinen eigen entwickelten intel64 nutzt, sind beide zu einander Kompatibel aber mehr auch nicht.

Damals war Intel Marktführer und du glaubst das ein Marktführer von einem Konkurrent was nimmt, der nicht mal Konkurrenzfähig ist, eher nicht.

Wenn du schon in der Geschichte zurück gehen willst, dann sollten sich so wohl AMD als auch Intel bei IBM bedanken, weil beide Firmen haben von dieser Firma ordentlich Abgekupfert.

IBM hatte damals schon eine 64Bit Architektur, da war an AMD und Intel noch nicht mal zu denken.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 20. August 2020, 09:45

[Bob-Schmu](#) du schmeisst hier mit ziemlich viel Halbwissen um dich herum. IA-64 ist das Instruction set von Intels Itanium CPUs und hat rein gar nichts damit zu tun.

Ich baue seit dem Pentium 2 PCs zusammen und hab das alles direkt mitverfolgt, Intel wollte Itanium als Ersatz von x86 bringen aber AMD war schneller mit AMD64. Intel musste einfach nachziehen um nicht den Zug zu verpassen.

AMD und Intel haben cross-licensing deal, beide verwenden Technologien des anderen, deswegen verwendet Intel ja AMD64. Vielleicht solltest du die Geschichte nochmal nachlesen...

Beitrag von „mhaeuser“ vom 20. August 2020, 10:00

[Zitat von Aluveitie](#)

IA-64 ist das Instruction set von Intels Itanium CPUs und hat rein gar nichts damit zu tun.

"Intel 64" und "Intel Architecture 64" kann man ja wohl mal verwechseln...

Für den IBM-Kram hätte ich gerne Quellen

Beitrag von „DataV“ vom 20. August 2020, 12:09

[mhaeuser](#)

Ich weiß nicht ob das gemeint wurde, aber : [Klick](#)

Hingegen ist AMD64 aus den 90ern

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 20. August 2020, 13:47

[Zitat von Aluveitie](#)

AMD und Intel haben cross-licensing deal, beide verwenden Technologien des anderen, deswegen verwendet Intel ja AMD64.

Sorry aber die cross licensing deals die du meinst, hab nicht mit Teilung der Technologie zu tun.

Es ging in erste Linie um Verwendung vom selben Chipfertiger, Verwendung von AMD GPU Chips auf Intel MB usw aber nie das AMD und Intel ihre Technologien teilen.

Sonst würde AMD nicht erst seit 4 Jahren SMT haben und noch andere Funktionen oder meinst du sie wollten das nie bis dahin, lieber einen 8 Kern CPU ohne SMT der 220 Watt TDP hat, reicht ja für einen zweiten Platz, immerhin konnten sie schon 5,0GHz.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 20. August 2020, 13:54

DataV Ich hoffe doch mal, dass mit dem Kommentar mehr gemeint war als "IBM hatte zuerst 64-bit", denn Bitbreite ist nichts Interessantes.

[Bob-Schmu](#) Äh, nein? Das gemeinte Abkommen betrifft die gegenseitigen Patente... AMD bekommt SSE usw., Intel bekommt die AMD64-Erweiterungen.

Beitrag von „DataV“ vom 20. August 2020, 13:59

[mhaeuser](#) ich kann dir nicht sagen was [Aluveitie](#) meinte

Beitrag von „Aluveitie“ vom 20. August 2020, 14:09

DataV AMD und Intel haben 2009 eine cross-licensing Vereinbarung geschlossen welche es beiden Unternehmen erlaubt Patente des jeweils anderen zu benutzen. Sprich AMD konnte einfach SSE implementieren und Intel AMD64. Genauso wie AMD eine Lizenz für x86 benötigt brauchte Intel eine für EMT64 (ihre Version von AMD64).

[Bob-Schmu](#) SMT implementieren (und das ist nicht sonderlich schwer) nur um SMT zu haben macht nicht zwingend Sinn. Man muss einen praktischen Nutzen daraus ziehen können, das Design Team von Intel hat bei der ersten Core generation auch bewusst auf SMT verzichtet obwohl die vorhergehenden Pentium 4 schon HT hatten. Genauso hat Intel bis zur 10. Generation auch nicht in allen CPUs HT aktiviert da es nicht in allen Umständen sinnvoll ist. Bei weniger Kernen konnte man z.B. in Games bessere Performance rausholen wenn man SMT deaktiviert. Zwei echte Kerne sind besser als ein Kern mit SMT.

SMT heisst eigentlich nur, dass die CPU es nicht schafft mit einem Thread die Ressourcen auszulasten. Deswegen wurde das auch beim P4 eingeführt da die extra lange Pipeline häufig still stand. Die K8 Architektur (Athlon 64 etc) war recht effizient was dies anbelangt. Bulldozer

hingegen war so orthodox in der Architektur das nicht klar abzugrenzen ist ob es nun 4 Cores/8 Threads oder 8 Cores/8 Threads sind, technisch lag es irgendwo dazwischen.